

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 3: Architektur in Norwegen = Architecture en Norvège = Architecture in Norway

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser — für den täglichen Komfort
nutzbar gemacht durch moderne KWC-Armaturen

Eau — pour le confort quotidien
utilisable grâce aux robinetteries modernes KWC





Durch KWC-Armaturen wird Wasser vom Diener zum perfekten Diener – zum Diener im Zeichen höchsten Komforts.

KWC – Hochwertige Armaturen für Sanitär, Heizung, Gas und Labor
Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie.
5726 Unterkulm/Schweiz
Armaturenfabrik - Metallgiesserei - Warmpresswerk
Tel. 064/461144 - Telex 68186

Verkaufsbüros:
4000 Basel, Claragraben 135, Tel. 061/33 82 00
Telex 6 29 49
3000 Bern, Schönburgstr. 41, Tel. 031/42 15 33
Telex 3 23 25
8005 Zürich, Limmatstr. 73, Tel. 051/42 72 72
Telex 5 38 54
KWC-Armaturen Vertriebsges. mbH
Argentinierstr. 16, Wien IV
Tel. 0222/65 25 49, Telex 011935
KWC-Armaturen GmbH, Mahdentalstr. 88
7032 Sindelfingen bei Stuttgart

On ne conçoit plus aujourd'hui un confort réel et durable sans robinets KWC aux qualités incontestables.

KWC – Robinetterie de grande valeur pour la branche sanitaire, le chauffage, le gaz et les laboratoires
Société anonyme
Karrer, Weber & Cie, 5726 Unterkulm/Suisse
Robinetterie - Fonderie - Atelier de matriçage à chaud
Tél. 064/461144, Télex 68186
Bureaux de vente:
4000 Bâle, Claragraben 135, Tél. 061/33 82 00
Télex 6 29 49
3000 Berne, Schönburgstr. 41, Tél. 031/42 15 33
Télex 3 23 25
8005 Zurich, Limmatstr. 73, Tél. 051/42 72 72
Télex 5 38 54
KWC-Armaturen Vertriebsges. mbH
Argentinierstr. 16, Wien IV
Tél. 0222/65 25 49, Télex 011935
KWC-Armaturen GmbH, Mahdentalstr. 88
7032 Sindelfingen bei Stuttgart



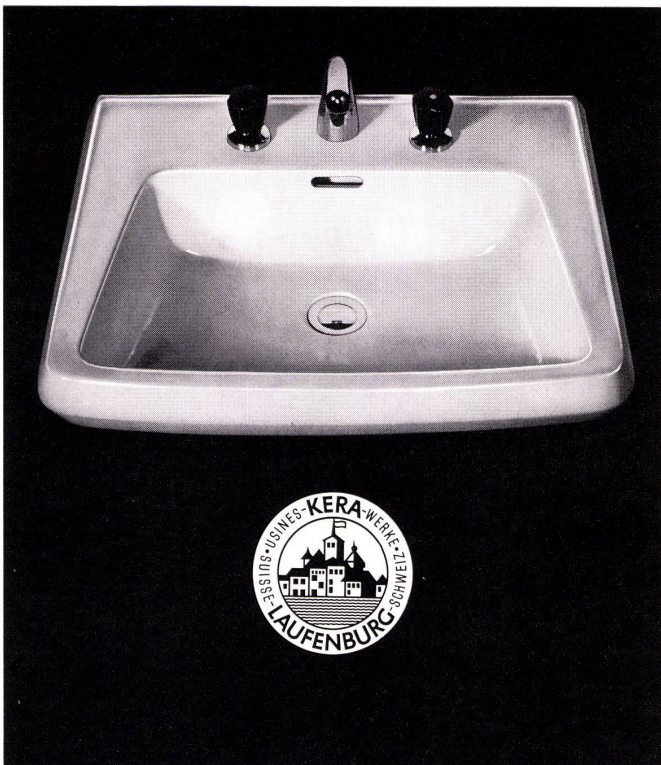
Merker-Bianca



Sanitas AG
Zürich, Limmatplatz 7
Bern, Effingerstr. 18
St. Gallen, Sternackerstr. 2
Basel, Kannenfeldstr. 22

Endlich alles auf einen Fingerdruck! Jede Taste steuert ein vollständiges Waschprogramm vom Vorwaschen bis zum Ausschwingen und stellt auch gleich die richtige Temperatur ein. Der Ablauf des Programms lässt sich auf der Kontrollscheibe leicht verfolgen. Kann man sich die Bedienung einfacher und sicherer vorstellen? Dabei kostet diese Schweizer Spitzenleistung nicht mehr als gewöhnliche Waschautomaten.
Täglich Waschvorführungen in unseren Ausstellungen.

M1



PRESIDENT
der Waschtisch, der sich durch
seine streng sachliche
und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen

Fenster

Küchen

Türen



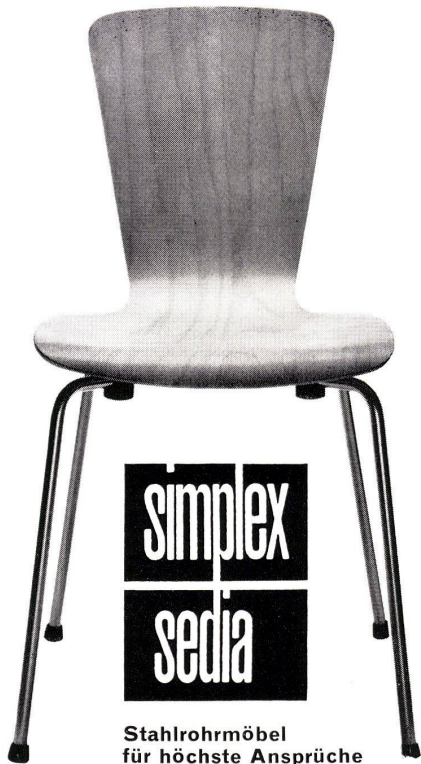
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Ffilialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

DL



simplex
sedla

**Stahlrohrmöbel
für höchste Ansprüche**

Fabrikant:
B. Rampinelli-Schwarz
Egelgasse 31, 3000 Bern
Telephon 031 44 41 91

**Stahlrohrmöbel
für Kantinen, Gaststätten,
Wartezimmer, Aufenthalts-
räume, Küchen usw.**

**Stahlrohrmöbel
für Konferenzzimmer,
Empfangs-, Arbeits-
und Büroräume**

**Simplex Bern
ist so nah
wie Ihr Telephon
031 44 41 91**



**«Aula» Typ Nr. 100
formschön
stapelbar, solid
Verkauf durch den
Fachhandel**

auch jede andere Kombination möglich. Größe des Holz-Einbaukastens 390 x 390 x 130 mm.

Unter den bereits bekannten und bewährten Produkten der Xamax befinden sich auch dieses Jahr die Sicherungselemente für Kandelaber KE und KKE mit einigen neuen Spezialausführungen, die nach dem Baukastenprinzip konstruierte Kondensatorenatterie für die Blindleistungskompensation wie auch das Xamax-Teli-Flur-System für die zeitsparende Verlegung von Stark- und Schwachstromleitungen im Fußboden- und Fensterbankkanal.

Aus der Abteilung Schalttafelbau ist ein Baustromverteiler – diesmal für Wandmontage – zu sehen. Ein Steuerungsschrank für die Notstromgruppe eines Warenhauses sowie ein Sortiment lagermäßiger Normkasten beschließen den Überblick über das umfangreiche Fabrikationsprogramm der Xamax AG.

KWC-Niederlassung jetzt auch in Bern

Im Zuge des Ausbaues ihres Kundendienstes hat die Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie., Armaturenfabrik, Unterkulm, an der Schönburgstraße 41 in Bern (Nähe Kaserne) ein Verkaufsbüro eröffnet, dem ein Auslieferungslager, eine Servicestelle und eine Armaturenausstellung angegliedert sind.

Diese neu eingerichteten Abteilungen werden von langjährigen KWC-Mitarbeitern betreut, welche mit ihrer reichen Erfahrung allen Kunden und Interessenten vorwiegend aus den Kantonen Bern, Solothurn und zum Teil Freiburg mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung stehen.

«Polymur»-Elementplatten

Seit vielen Jahren werden Elementhäuser gebaut. Die bekannten Murafix-Bauten bestehen aus einer inneren Holzrahmenkonstruktion sowie einer äußeren Backsteinvormauerung. Diese Bauart hat sich bereits seit Jahrzehnten bestens bewährt. Um die viel Zeit in Anspruch nehmende Vormauerung ausschalten zu können, hat man die Konstruktion nach dem ebenfalls bereits äußerst gut bewährten Polymur-System (Patent angemeldet) auf breiter Basis entwickelt.

Die Polymur-Elemente bestehen aus einer äußeren Holz-, Beton- oder Eternitdeckschicht. Die Innentafeln sind Gips-, Span- oder Holzplatten. Die Verbindung zwischen der Außen- und Innenwand wird mit Polyurethan-Hartschaum hergestellt, wobei der Hohlraum vorerst mit kugelförmigen, gebrannten Tonkörpern ausgefüllt wird. Der Hartschaum als Bindemittel wird hierauf unter hohem Druck in die Elemente injiziert. Die bis zu 500 kg schweren Elementtafeln werden in einer 150000-kg-Druckpresse ausgebacken. Durch diese hohe Kompression werden die beiden (inneren und äußeren) Bauteile zu einem homogenen, volumenbeständigen, kompakten und hochstandfesten Bauelement verschweißt.

Diese Sandwichbauteile sind nicht brennbar und weisen laut Bericht 32758 der Empa eine Wärmeleitfähigkeit von kcal/m² h⁰C 0,022 auf. Eine vormontierte Fassadenwand von 82 mm Stärke ergibt bereits eine Wärmedurchgangszahl von kcal/m² °C 0,24. Dies bedeutet eine dreimal bes-

sere Isolation als ein Mauerwerk von 39 cm Stärke.

Die Baubreite der Elemente ist genormt. Auf ein Rastermaß von 1,20 m Breite wird der Grundriß des Elementkörpers aufgebaut. Im Werk werden Fenster, Türen und selbst die elektrische sowie sanitäre Installation in die Elemente eingebaut. Die im Schaum gebackene Installationswand mit allen eingebauten Anschlüssen inklusive Toilettenkasten garantiert, daß keine Leitungen einfrieren können.

Beim Fertighaus wird das Sockelmauerwerk konventionell aufbetoniert, wobei über dem Keller eine Betonplatte errichtet wird. Eine Eisenschwelle bildet den Übergang von der Kellerdecke zur Polymur-Wand. Innert der kurzen Aufrichtzeit von vier Tagen ist ein Fertighaus mit fünf Zimmern eingedeckt sowie die Türen und Fenster eingesetzt. Es sind noch die Betonüberzüge, Decken, die elektrischen und sanitären Anschlüsse sowie die Malerarbeiten durchzuführen. Sämtliche Bauten werden außen mit einem Kunststoffverputz versehen.

Die Elemente als wichtigster Bestandteil der Konstruktion und die dabei entstehende Fugenbildung werden mit Isoxyonat und Polyol ausgeschäumt. Dadurch wird eine durchgehend gleichbleibend hoch isolierte Wand gewährleistet. – Bei Mehrfamilienhäusern, Hotels, Verwaltungsgebäuden usw. werden die Polymur-R-Elemente zwischen die Stahlkonstruktion gestellt. Die Decke besteht aus vorfabrizierten, fertig verputzten und mit Überzug versehenen Ton-Stahlbeton-Platten. Somit kann ein eventuell gewünschter Spannteppich hernach gleich verlegt werden. – Bei Schulbauten mit großen Längenmaßen ist vor allem auf eine exakte Elementbreite von ± 0,3 mm Rücksicht zu nehmen. Durch die vorfabrizierte und rationelle Bauweise können große bauliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Bei den Polymur-Fertighäusern lassen sich sämtliche Raummaße im Rastersystem auf maximal + 30 cm einteilen. – Die schallhemmenden Polymur-Trennwände, beidseitig mit Gipsplatten belegt, finden besonders im Siedlungsbau als tapetenfertige Wand große Beliebtheit. – Die zum Patent angemeldete Polymur-R-Konstruktion ist eine Erfindung von Albin Murer, 6357 Beckenried. Von ihm wurden auch die hiezu notwendigen Anlagen entwickelt.

Hinweise

Berichtigung

In der Verfasserangabe für das Forschungszentrum der Siemens-Schuckert-Werke AG in Erlangen sind infolge eines bedauerlichen Irrtums Gábor Pétery und Florian Wisiol als Mitarbeiter genannt. Die beiden Architekten waren jedoch an diesem Projekt nicht eingesetzt.

Die Redaktion

Liste der Photographen

Amundsen, Hammerfest
J. Brun, Oslo
Bjorn Winsnes A. S., Ullern
Teigens, Oslo
Mittet, Oslo
Sundahl AB, Nacka

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld